

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Daniel Herrnschmidt.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 26.02.1706

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-14790

Stag. Der. in dem Saale, Lett. d. 26. Febr.
1706.

417 ~~414~~

Der Herr Prof. vom 12. Feb. hat, ist gestern angekommen,
danke ihm herzlich für die übernommenen
Mühe, was von Missionariis aufzusuchen, und
zu überführen; dergleichen zu nächster Zeit
sich am ehesten thun kann. & von dann so dar
hin. in Lüttich. fortgeschickt, Flüßel und
Zungenbely sind alumni nostri orphanotrophei
als studiosi gewesen, und ist Pagan von
ihnen zu sehn. Mein jüngstes vom 15. Febr.
wird nun aufmarchen, und mein ver-
langt de adornando scripto antipontificio
seu potius anti-syncretistico verfahren sein.
Zuobey können noch gravamina principis
et responsio ministrorum ad illa, so ad speci-
em facti gesient. Den H. M. Achilles ist nicht
weiter zu erwarten. Wäre mir von einer
question fast noch lieber und convincendel
antworten und nicht geschickt worden, weil
noch vulnus recens ist, würde nicht verheuen.

De Boehmio qui commercium litterarum
inire, et eo in genere satisfacere tibi que-
at, neminem hic noverim. Das vorfall-
ende die abschwörung, davon ganz be-
glaubet, ist mir nicht pfundglug. Det
meliora Deus. Ich verpasse
das. Ganz. Dr.

Ernährungsplan
Aug. Johann Frisch
~~Aug. Johann Frisch~~

L. S.

^{von Baganstungen}
 H. Longobardi hat mir sein Brief vom 20.
 Märzem sendend das Größte gesandt,
 worinnen ein Nachsatz befindlich
 ist, welcher quantum publicare possum
 contra epistolam tuam et ad de-
 fensionem Reitzii geschrieben ist.

Difficet, ut quod maxime. So hätte
 ich wohl auf denselben einen Nachsatz
 geben könnten, um zu zeigen, ut ostende-
 retur imbecillitas illius oppositionis,
 simul autem charitas erga opponentem
 et amor veritatis compareret. Vale.